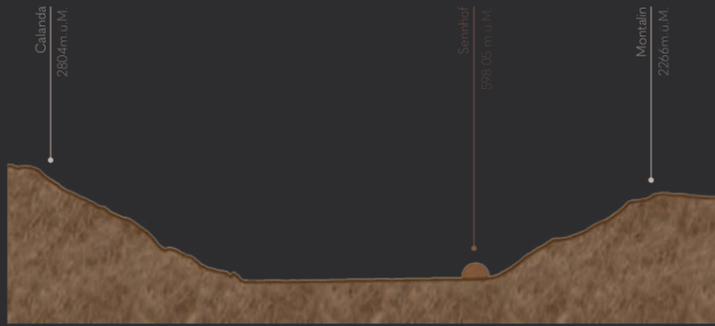




# ANALYSE

situation, bestand und visualisierung

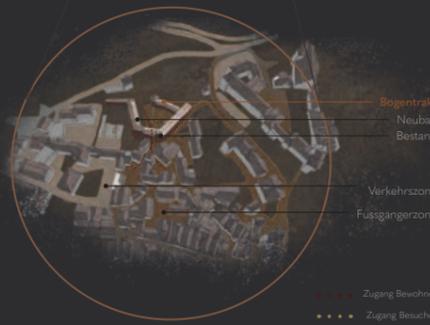


geländeschnitt chur



situation chur mst. 1:5000

Am östlichen Rande der Altstadt Chur und am Fusse des Rebberges befindet sich das ehemalige Gefängnis Sennhof. Der Zugang zum Areal erfolgt lediglich über die Fussgängerzone der Altstadt und führt direkt in den grossen Innenhof, von wo die umliegenden Gebäude erschlossen werden. Der nördlich legende Teil des Bestandes wird durch einen Ersatzneubau mit Eigentumswohnungen ersetzt, wobei der südliche Teil für Gewerbe und Mietwohnungen genutzt wird. Auch der sogenannte Bogenstrakt soll nach etlichen Jahren als Gefängnisstrakt eine neue Nutzung erhalten. Als Herzstück des Areals wird im Erdgeschoss ein Restaurant und eine Bar geplant, zudem werden die ehemaligen Zellen in den oberen beiden Geschossen zum Hostel umgestaltet. So dürfen Einheimische wie aber auch Touristen von der neuen Anrampfung profitieren. Durch die umliegenden Gebäude und Mauern wird der Bogenstrakt nur von wenig direktem Sonnenlicht durchflutet. Auch der grosse Innenhof ist vor allem morgens sehr beschattet.



perspektivische ansicht sennhof areal



indirektes sonnenlicht | erdgeschoss

indirektes sonnenlicht | obergeschoss



schattenanalyse innenhöfe



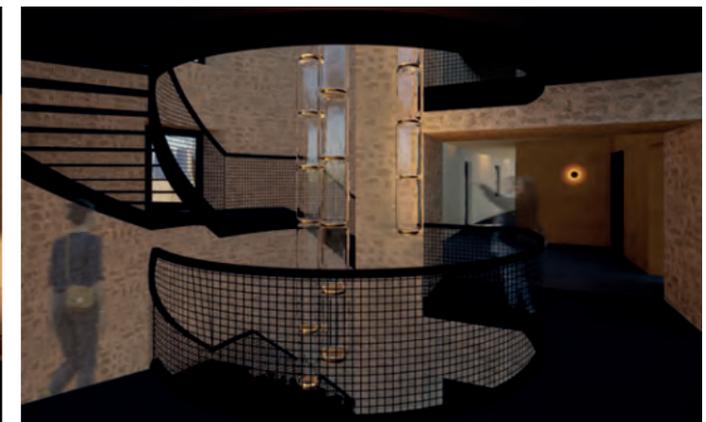
innenraum visualisierung showküche und kaminlounge



kaminlounge



blickrichtung eingang bei tageslicht



treppenhaus turm



# KONZEPT & DETAIL

atmosphäre und materialisierung

## KONZEPT

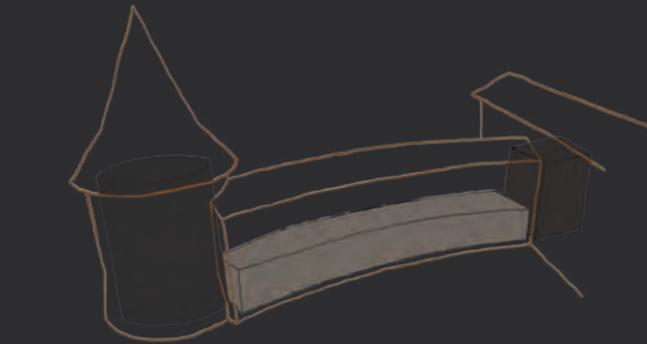
Das Restaurant und Bar bringt den Ursprung des Kochens wieder zurück, wo man sich ums Feuer versammelt, leckeres Essen kreiert und dieses mit Freunden teilt. Es steht für regionale und frische Küche, die von internationalen Ideen inspiriert wird. Es ist ein Treffpunkt für Jung und Alt, ein Ort, an dem sich Tradition mit einer Prise Fernweh vermischt, wo Gesellschaft geschätzt wird und ein Gefühl von Heimat entsteht. Dieser Ort entlicht das Sennhofareal mit neuem Licht und Leben, wo Kulturen und Generationen aufeinander treffen.

Der Bogentrakt wurde 1944 erbaut und es scheint fast, als würde er zwischen zwei Türmen seinen Platz finden. Zum Einen schliesst er an den denkmalgeschützten Sennhofurm aus dem 16. Jahrhundert im Norden an und zum Anderen an das Gebäude aus dem Jahre 1886. In jenem befindet sich auch die Erschliessung für die beiden Gebäude, wodurch der vertikale Durchbruch bereits besteht. Das Konzept dieses Projektes besteht darin, diese beiden Vertikalen wieder aufzunehmen und Durchbrüche für das Treppenhaus sowie für das Herzstück mit der Kaminlounge zu erschaffen. Das Restaurant und die Hostelzimmer sind dementsprechend ein-geschossig zwischen diesen beiden Türmen angegliedert.

## MATERIALISIERUNG

Dunkle, harte Materialien wie Stahl, Terrazzo und Beton stehen im klaren Gegensatz zum Feuer, welches Wärme und Geborgenheit vermittelt. Der lange Raum wird durch Nischen wie die Showküche, die Kaminlounge oder gar den Kellerabgang ergänzt und hebt sich durch die dunkle, harte Materialisierung deutlich davon ab. Weiche Textilien bringen in Kombination mit warmem Licht Gemütlichkeit in den Raum und lassen den Besucher lange darin verweilen. Ganz besonders in der Kaminlounge, wo leckere frische Drinks und die neuesten Churer Alltagsgeschichten zusammenfinden.

Der Hirnholzparkett, welches vom Nebengebäude wiederverwendet werden kann, erinnert an die frühere Gefängniswerkstatt und unterstützt die industrielle Atmosphäre. Das Täfer rundum die Sitzbank ist modern interpretiert und wird durch die LED-Beleuchtung gekonnt in Szene gesetzt. Nach oben hin öffnet sich der Raum einseitig zu den Aufenthaltsräumen des Hostels. Das Raster der industriellen Fenster wird an den restlichen Wänden ergänzt, um sie miteinander zu verschmelzen. Der Kamin aus Cortenstahl schwebt über dem Feuer und verschwindet dann langsam in der Decke auf einer Höhe von ca. 9 Metern. Ein aussergewöhnlich hoher Raum, wo die Weite sichtbar und die Geborgenheit spürbar wird.



### DINNER KARTE

#### TRADITIONELL, MIT EINER PRISE FERNWEH

Kalte Randen-Suppe mit Zitronengras und Wasabiflocken

oder

Nüsssalat mit Avocado und San Daniele Schinken  
dazu auf dem Holzkohlegrill geröstetes Sauerteigbrot

\*\*\*

Flat Iron Steak mit Chimichurri und Petersilienwurzelgemüse  
oder

Lugnezer Saibling auf Pak-Choi

\*\*\*

Eclairs mit Marroni  
oder

Lavendel-Pannacotta mit Mandel-Biscotti

#### FOOD

ZMORGA

BRUNCH

LUNCH

DINNER

TÄGLICH BIS 17:00h

IMMER SONNENTAGS

TÄGLICH

TÄGLICH

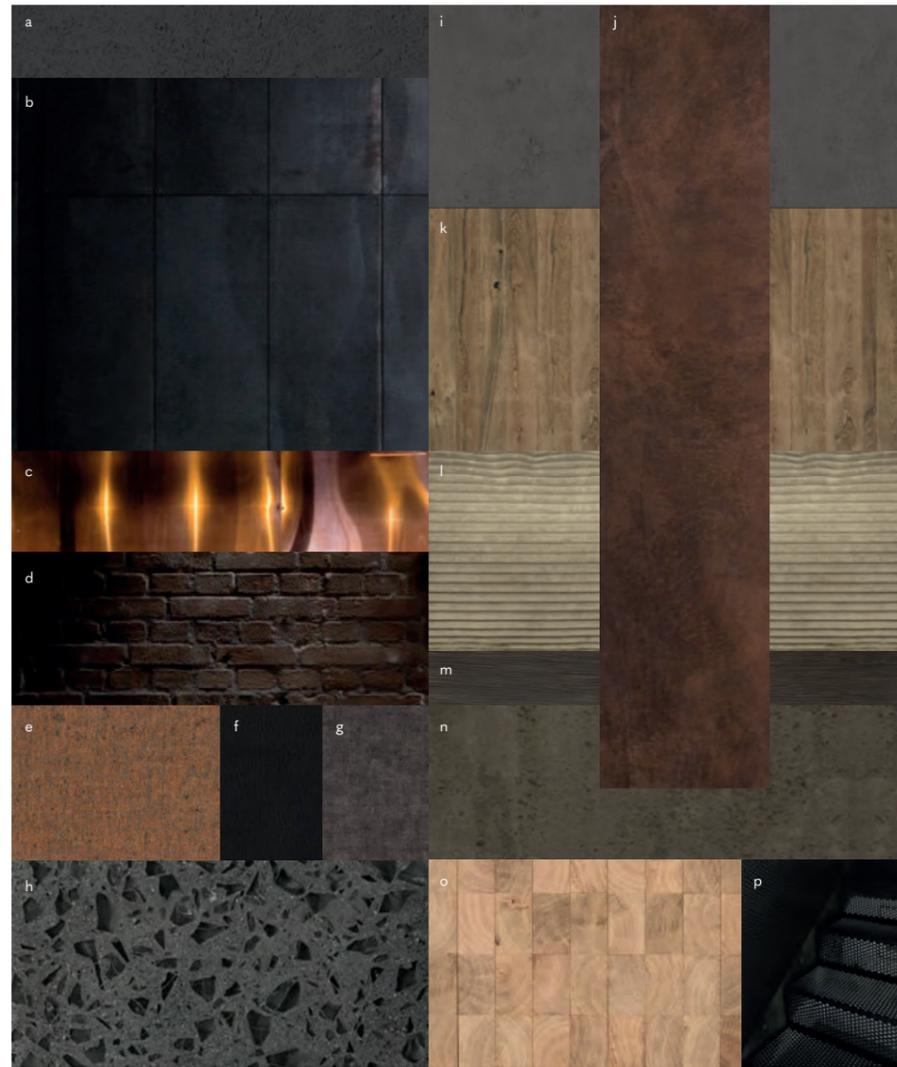
#### DRINKS

BAR

LOUNGE

TÄGLICH

TÄGLICH



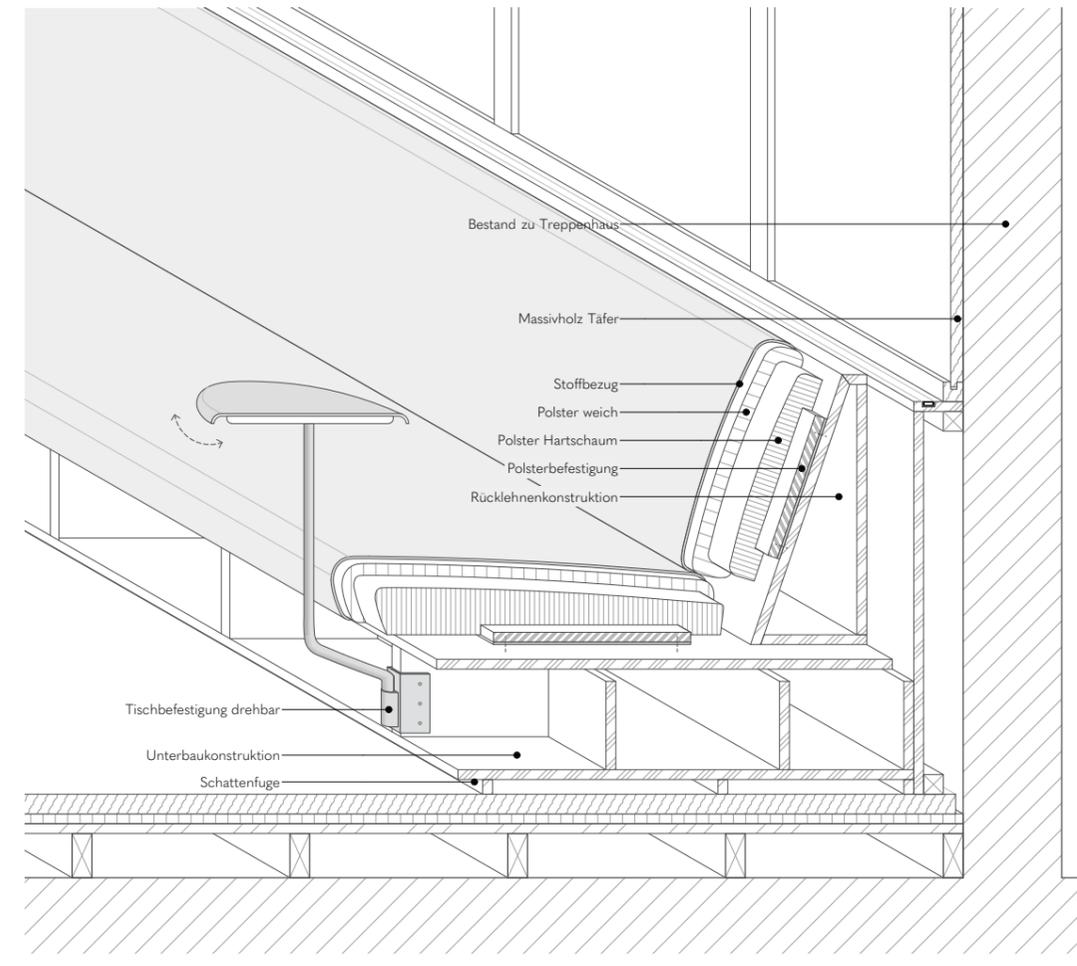
- a akustikdecke baux
- b geschwärzter stahl
- c kupfer
- d backsteinwand
- e harry stoff, création baumann
- f leder sahara canelo, freifrau
- g samt smart vison, freifrau
- h terrazzo

- i beton gestrichen
- j cortenstahl
- k eichentäfer
- l kord verlours beige, vetsak
- m furnier geräucherte eiche
- n beton roh
- o hirnholzparkett
- p riffelblech und gelochtes metall

- 1 marla armchair, freifrau möbel
- 2 in between table SK12, sami kallio
- 3 nocambule suspension, flos
- 4 aplomb large - kupfer, foscarini
- 5 slit table, hay
- 6 steeve sitzbank, arper
- 7 pop chérie - kupfer, oty light
- 8 pavilion av15, &tradition



detail kaminlounge | mst. 1:15

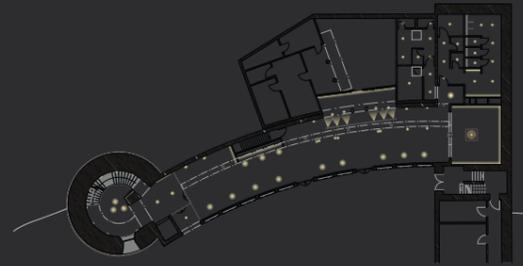


detail sitzbank | mst. 1:5

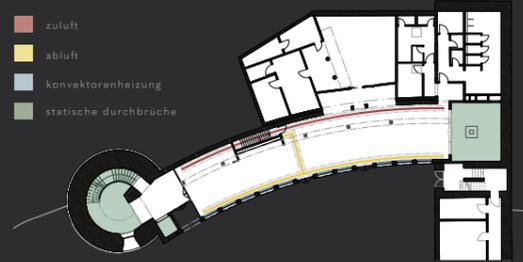
# PLÄNE

übersicht, erdgeschoss und technik

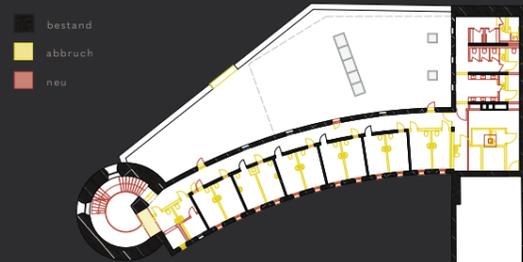
Der Zugang ins Gebäude erfolgt über einen Windfang innerhalb der Fassade direkt neben dem denkmalgeschützten Sennhoturm. Dann befindet sich auch gleich die Erschließung in die oberen Geschosse und das Staff Check-in für die Hostelgäste. All das funktioniert somit unabhängig vom Restaurant und kann als Nachzugang genutzt werden. Durch die Entfernung des alten Liftes, ist beim Turm ein Neuer geplant. Frühstück, Mittagessen und Abendessen, sowie auch Drink können über all konsumiert werden. Es gibt somit keine räumliche Trennungen. Auffallend sind hier die Showküche, wo jederzeit frisch gegrillt wird und zum anderen am Ende des Bogentraktes die Kaminlounge. Die Bar befindet sich direkt neben der Showküche und ist somit von über all optimal erreichbar. Bei schlechtem Wetter wird der grosse Innenhof flexibel belebt, da aufgrund der Feuerwehr dieser Platz mobil bleiben muss. Im hinteren Bereich des Restaurants befinden sich Unisex-Toiletten und Personalräume. Wie in den beiden untersten Plänen ersichtlich sind die grössten Eingriffe bei diesem Projekt hauptsächlich die beiden Durchbrüche, wobei auch diese schon teils bestehen. Das Licht wird wie im Konzeptbeschrieb erläutert eine warme Atmosphäre vermitteln, gerichtet über jeweils zwei Trischen. Die Showküche wird lichttechnisch wie der Restaurantbereich behandelt, so dass das helle Licht von der hinteren Küche nicht in den eher dunkel gehaltenen Restaurantbereich gelangt. In der Kaminlounge wird mit LED Streifen gearbeitet, welche direkt ins Sitzbankmöbel eingebaut werden.



künstlich erdgeschoss | mst. 1:250



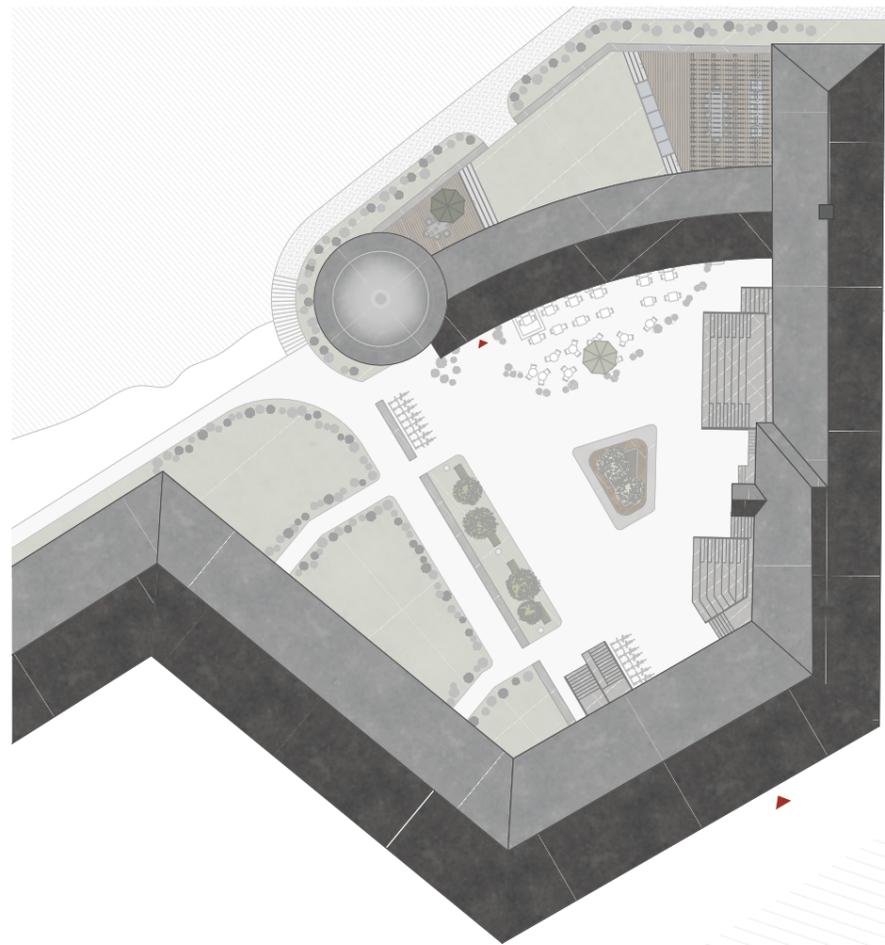
bau- und gebäudetechnik erdgeschoss | mst. 1:250



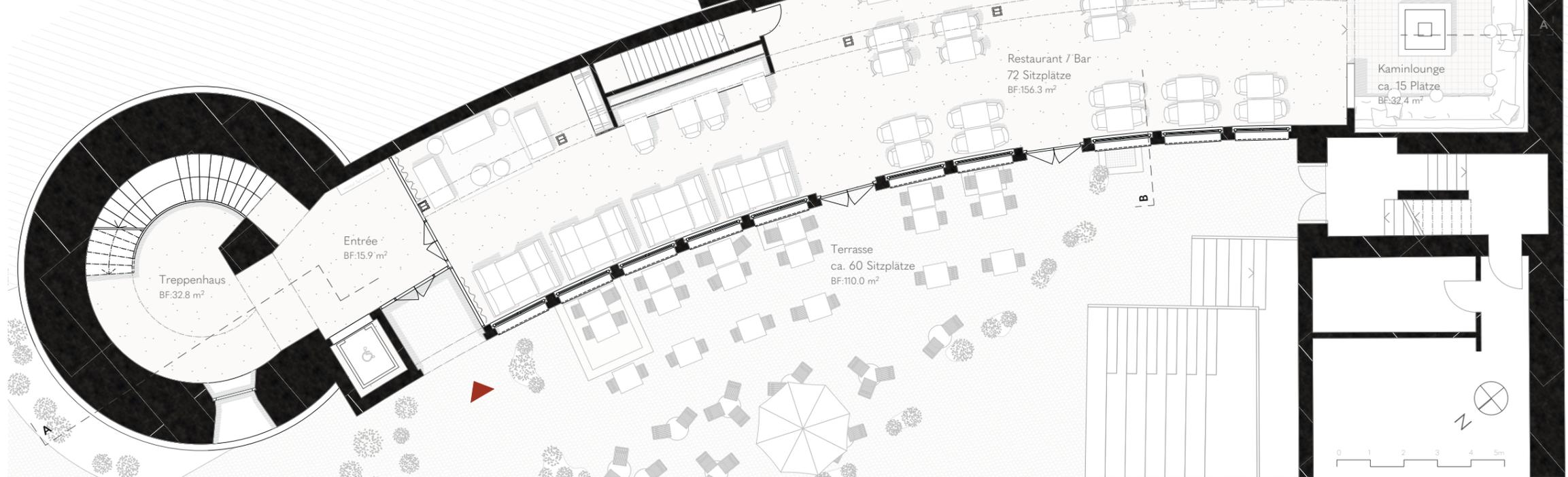
bestand - abbruch - neu 1.obergeschoss | mst. 1:250



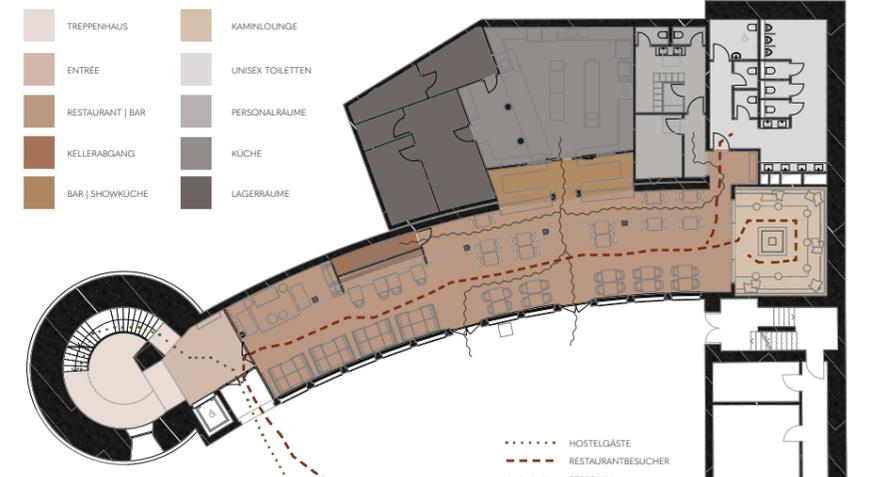
bestand - abbruch - neu erdgeschoss | mst. 1:250



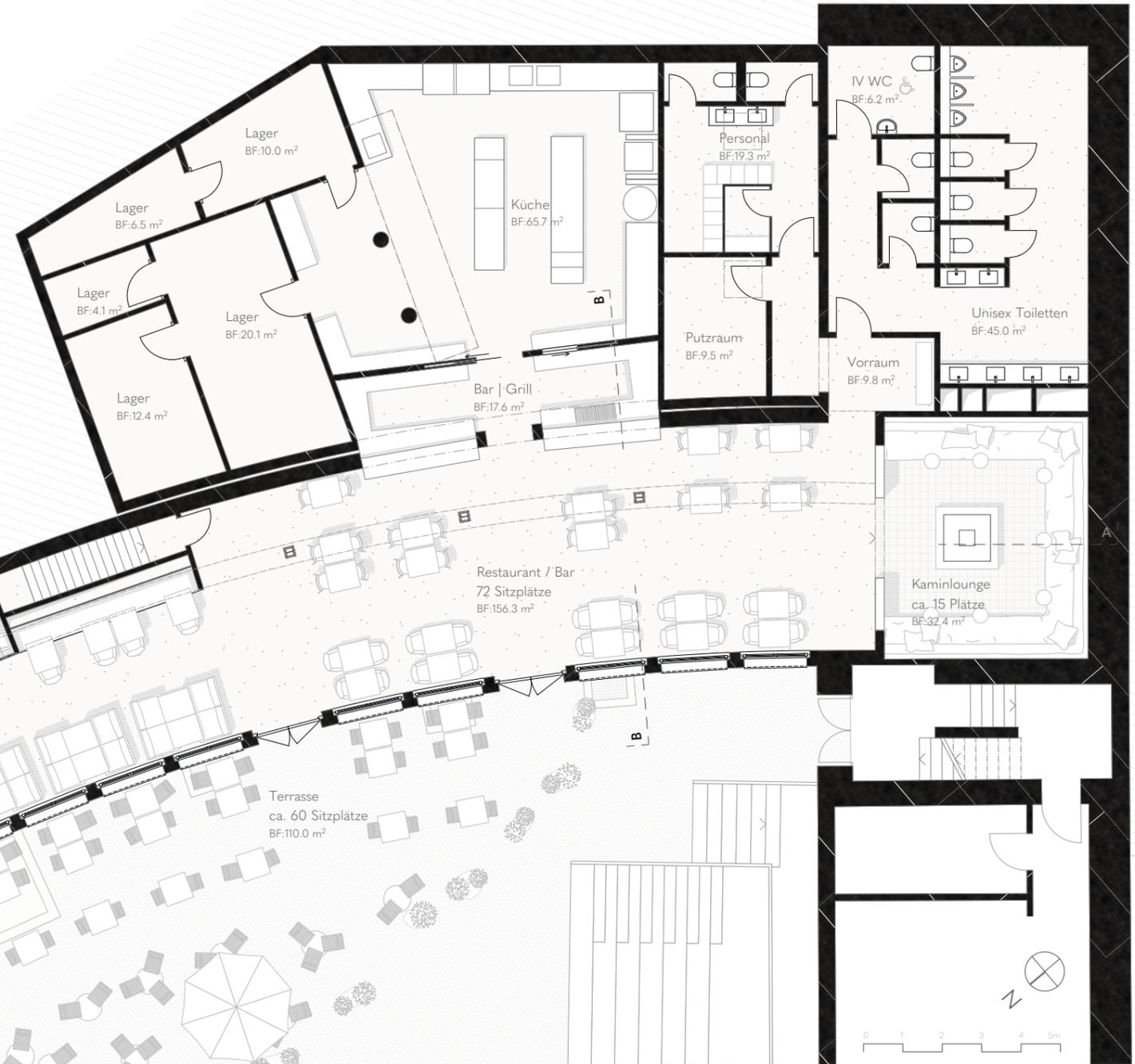
übersicht areal mst. 1:200



erdgeschoss | mst. 1:50



räumliche und betriebliche organisation





# PLÄNE

## 1. obergeschoss und schnitte

Im den Obergeschossen befinden sich jeweils fünf Hostelzimmer. Dargestellt sind verschiedene Roomsettings von Doppelzimmer über Twinrooms bis hin zu 4- bzw. 6er-Zimmer. Am Ende des Korridors befindet sich jeweils noch ein Aufenthaltsraum für die Gäste mit Blickkontakt in die Kaminanlage. Daneben findet ein grosses Unisex-Badzimmer seinen Platz. Der ehemalige Spazierhof hinter dem Bogen

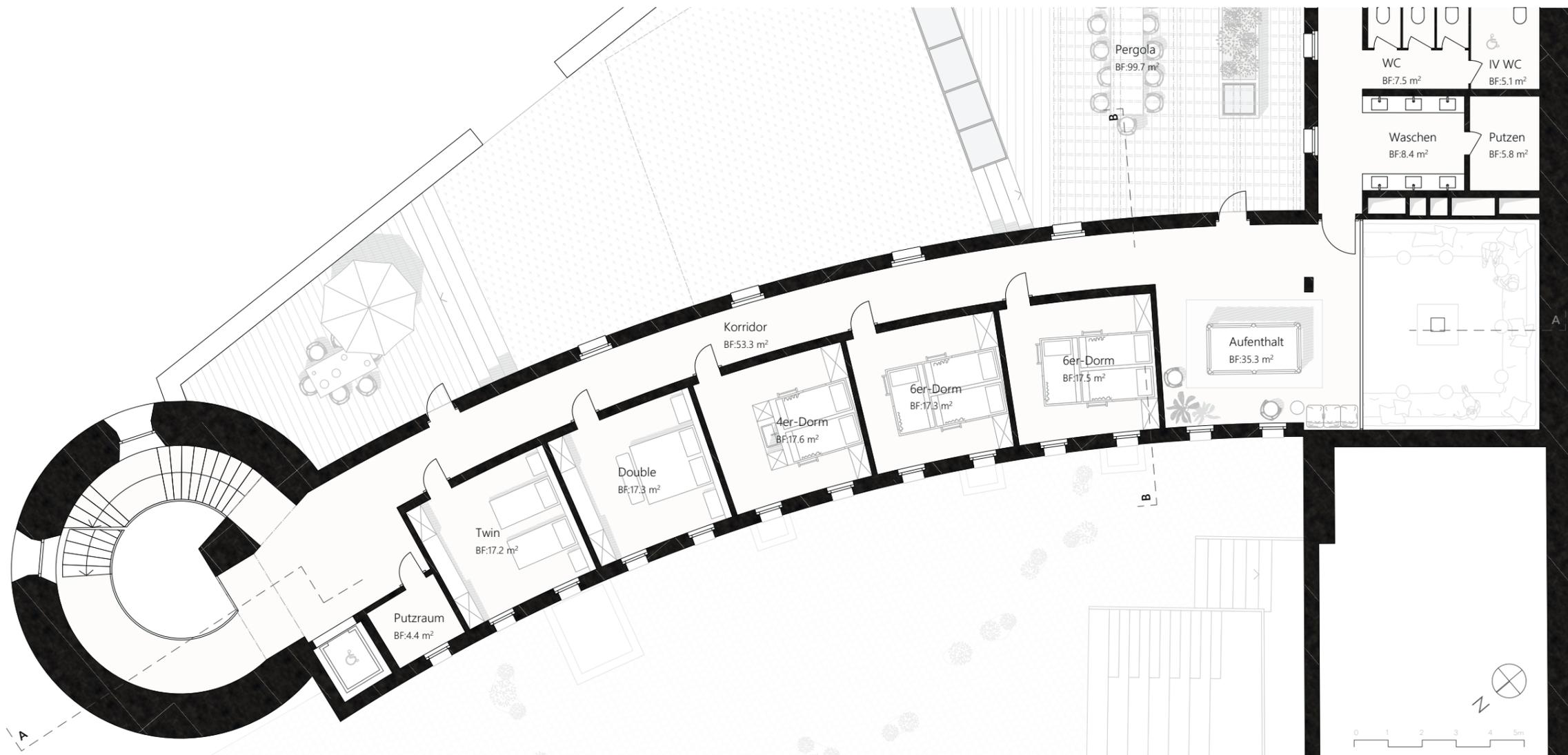


fassadenansicht | mst. 1:200



querschnitt b-b | mst. 1:50

trakt wird zum einen von aussen aber auch vom 1. Obergeschoss erschlossen, wo sich die Gäste unter der Pergola oder aber auch auf der Wiese mit Aussicht auf die Churer Rebberge aufhalten können. Im Längsschnitt wird die Höhe der beiden „Türme“ ersichtlich, welche ein aussergewöhnliches Raumleben schafft.



1. obergeschoss | mst. 1:50



längsschnitt a-a | mst. 1:50

